



Herausgeber: J. S. Aker und G. Arnold.

**Beförderungen, Ehrenbezeichnungen und Entlassungen.**

Dresden, den 15. Novbr. 1830.

Se. Königl. Majestät und des Prinzen Mitregenten Königl. Hoheit haben den bei dem Gouvernement der Residenz Dresden angestellten Platz-Adjutant, Hauptmann von Zeschau, in ein Wartegeld zu versetzen und die dadurch erledigte Function dem Premier-Lieutenant und bisherigen Adjutanten des 2ten Linien-Infanterie-Regiments Prinz Maximilian, Gustav Ferdinand Henning, huldreichst zu übertragen geruhet.

**Öffentliche Nachrichten.**

Die Nothwendigkeit einer geregelten Zeit-Eintheilung veranlaßt mich zu der ergebensten Bitte,

„dass alle, die mich in Geschäften sprechen oder mit ihrem Besuche beehren wollen, hierzu die Stunden von Mittags 12 bis 3 Uhr auf dem Cabinet, oder Abends von 6 bis 9 Uhr in meiner Behausung, wählen mögen.“

da ich in den übrigen Stunden des Tages nur in dringenden Fällen und ausnahmweise Besuche annehmen kann.

Dresden, am 15. Novbr. 1830.

von Lindenu,  
Cabinets-Minister.

**Gerichtliche und außergerichtliche Versteigerungen.**

1) Nachdem das Carl Gottlob Vogeln in der Oberlößnitz sub Nr. 13. zuständige Weinberggrundstück, welches am 22. October c. ai. ohne Berücksichtigung der Oblasten gerichtlich auf 799 Thaler 12 gl. gewürdet worden ist,

den 21sten Januar 1831

ausgelagter Schulden halber bei unterzeichnetem Justizamte öffentlich versteigert werden soll; so wird solches mit Beziehung auf die sowohl an hiesiger Amtes- und Stadtgerichtsstelle, als auch bei dem Justizamte Moritzburg und Procuraturamte Weissen, so wie bei den Gerichtspersonen der Oberlößnitz öffentlich angeschlagenen Patente, denen eine ohngefähre Beschreibung dieses Grundstücks beigelegt ist, auch hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht. Justizamts Dresden I. Abtheilung, am 2. November 1830.

K. S. Hofrath und Justizamtmann  
Pechmann.

2) Daß die, auf den Revieren der Lausnitzer Heide vorhandenen guten harten Stockklaftern, so wie noch einige Schock sichte Stangen vom Lausnitzer Reviere,

den 26sten November d. J.

des Vormittags von 9 Uhr an

im Gasthose zum Hirsch in Radeburg öffentlich an die Meisbietenden verkauft werden sollen und die Bezahlung für die erstandenen Hölzer 4 Tage nach der Auction, halb baar und halb in Cassenbills, in das Rentamt Radeberg zu leisten ist, wird hiermit bekannt gemacht.

Forstmeisterei Moritzburg und Rentamt Radeberg, am 15. Novbr. 1830.

A. von der Pforte. Linke.

**Kauf- und Verkauf-Erbietungen.**

1) Ganz reiner, rother und blanker 1827er Landwein ist in größern oder kleinern Gebinden billig zu verkaufen: äußere Rampische Gasse Nr. 138. in der 2ten Etage, rechts.

2) Ein doppelläufiges Jagdgewehr à percussion, das gut schießt, steht billig zu kaufen vor dem Bauhener Thore im Hause des Herrn Zimmermeisters Preßsch (Chaussee zwischen dem Bauhener und Letztiger Thore) morgens bis 9, mittags von 1 — 3 Uhr.

3) In einer der schönsten Straßen hiesiger Neustadt ist ein massives, im baulichsten Stande sich befindendes Haus zu verkaufen. Es verzinst sich bei mäßigem Miethertrag nach Abzug der Abgaben über 5 p. C. und ist in Hinsicht seiner vortrefflichen Lage wesentlich jedem Geschäftsmann als passend zu empfehlen. Nähere Auskunft deßhalb wird Herr Kaufmann Vauch (Innere Pirnaische Gasse Nr. 733.) zu geben die Güte haben.

4) Ein neu und massiv erbautes Haus, zwei Stock hoch und mit Schiefer gedeckt, mit Einfahrt, Verkaufsladen, 5 Stuben, 3 Küchen, 8 Kammern, geräumigem Boden und kleinem Keller, nebst daran befindlichem großen Hofraume mit einem Brunnen und großen Garten, steht an der lebhaftesten Straße in Rochlitz für den Preis von 2000 Thln. zu verkaufen. Die Hälfte der Kaufsumme oder nach Verlieben zwei Dritttheile können gegen 4 p. C. Zinsen darauf stehen bleiben. Die Lage würde für ein Materialgeschäft ganz besonders günstig seyn. Weitere Auskunft wird der Herr Gerichtsdir. Albrecht in Rochlitz zu ertheilen die Güte haben.

5) Eine, an einer Hauptstraße unweit Dresden gelegene Schmiede soll sofort für 800 Thaler verkauft und mit 400 Thaler Anzahlung sogleich übergeben werden. Näheres bei

M. Franke, große Frohngasse Nr. 465.